

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

12.09.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt!

Begründung

1. Ergebnisrechnung 2019

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans fordert die Bezirksregierung Arnsberg auch den Stand laut städtischem Controlling-Bericht ein.

Nach der aktuellen Prognose (Stand 2. Quartal 2019) ist ein Überschuss in Höhe von **5,1 Mio. €** zu erwarten. Im Vergleich zum Plan führt das zu einer voraussichtlichen **Verbesserung** in Höhe von **+4,8 Mio. €**.

Der Controlling-Bericht über die voraussichtliche Ergebnisrechnung 2019 zum Stand II. Quartal 2019 wird als Anlage Nr. 1 zur Berichtsvorlage beigefügt.

2. Haushaltssanierungsplan 2019

Der HSP-Controllingbericht zum 2. Quartal 2019 ist als Anlage 2 beigefügt und schließt mit einer **Verbesserung** von **+1,8 Mio. €** ab.

3. Gewerbesteuerentwicklung (zum Stand 28.08.2019)

Der Haushaltsansatz für 2019 lt. Ratsbeschluss vom 15.11.2018 (Fortschreibung) beträgt 105 Mio. €. Nach den bisherigen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass die Gewerbesteuer-Einnahmen voraussichtlich bei 110 Mio. € liegen werden. Diese Entwicklung ist ausschließlich durch eine Vielzahl von Gewerbesteuer-Nachzahlungen zu begründen und daher mit einem hohen Unsicherheitsfaktor behaftet. Es handelt sich um einen Sondereffekt, der keine Rückschlüsse auf entsprechende positive Entwicklungen für die Zukunft zulässt.

4. Schuldenstand

	22.08.2019	Vorjahr
Liquiditätskredite	1.007.662.356	1.044.258.227
Investitionskredite	84.145.959	87.646.316

4.1. Marktumfeld Zinsen

Die konjunkturelle Lage ist sowohl global als auch in Europa und Deutschland weiter abgekühlt. Insbesondere der Handelsstreit USA ./ China spielt dafür eine

wesentliche Rolle. Die Inflation im Euroraum ist im Juli auf 1,1 % gesunken (Vormonat: 1,3 %) und liegt damit weiterhin deutlich unter dem Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) von knapp 2 %. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen sind die Spekulationen um weitere Zinssenkungen durch die EZB gestiegen.

Am **Kapitalmarkt** ist das Zinsniveau zuletzt deutlich auf neue historische Tiefststände gefallen. Der 10-Jahres-Swap fiel von 0,302 % in den negativen Bereich und lag zwischenzeitlich bei -0,316 % (16.08.2019). Die Banken- und Markterwartungen gehen auf Jahressicht wie bisher von einem leichten Zinsanstieg aus, allerdings nun auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Am **Geldmarkt** haben sich die Zinssätze auf niedrigstem Niveau angeglichen. Während der EONIA weiter im Bereich von -0,36 % pendelt, sind alle Laufzeiten bis 12 Monate gesunken und liegen nun im Bereich um -0,40 %. Aufgrund der erwarteten Zinssenkung durch die EZB gehen die Bankvolkswirte von einer weiteren Absenkung des 3-Monats-Euribors aus, ein Ansteigen auf Jahressicht wird nicht erwartet.

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	12.04.2019	05.06.2019	22.08.2019
EONIA (Tagesgeld)	-0,364 %	-0,366 %	-0,361 %
3 Monats-Euribor	-0,310 %	-0,320 %	-0,415 %
12 Monats-Euribor	-0,112 %	-0,177 %	-0,386 %
3 Jahre Swapsatz	-0,147 %	-0,244 %	-0,514 %
5 Jahre Swapsatz	0,026 %	-0,114 %	-0,473 %
10 Jahre Swapsatz	0,511 %	0,302 %	-0,231 %

5. Straßenneubewertung

Mit dem Jahresabschluss 2018 ist die Straßenneubewertung abgeschlossen. Anlass dieser Neubewertung war, dass im Rahmen der überörtlichen Prüfung die GPA NRW festgestellt hatte, dass die Stadt Hagen im interkommunalen Vergleich ein wertmäßig sehr hohes Straßenvermögen bilanziert. Bei der damaligen Bewertung ist keine Unterscheidung in Haupt- und Nebenanlagen, wie Fahrbahn, Geh- und Radwege, Straßenbegleitgrün, etc., vorgenommen worden, es wurden vielmehr die durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen.

Das Ergebnis der GPA wurde zum Anlass genommen, das Hagener Straßenvermögen neu zu bewerten.

Insgesamt hat sich das Anlagevermögen verringert, jedoch der jährliche Abschreibungsaufwand infolge geringerer Gesamtnutzungsdauern erhöht. Der Gesamtnutzungsdauer liegt die aktuelle NKF-Abschreibungstabelle zugrunde, nach der Straßen nunmehr mit maximal 50 Jahren im Gegensatz zu bisher 55 Jahren abzuschreiben sind. Je nach Belastungsklasse der Straßen und der Nebenanlagen

wurden Gesamtnutzungsdauern von 40 bis 50 Jahren gewählt. Das führt zu realistischeren Nutzungsdauern und verringert die außerplanmäßigen Abschreibungen bei Erneuerungsmaßnahmen von Straßen, die noch nicht vollständig abgeschrieben sind.

Das Ergebnis der Neubewertung schließt mit einem um 76,50 Mio. € geringerem Wert des Straßenvermögens ab. Lag der Wert des bisherigen Straßenvermögens zum 01.01.2018 bei 540,91 Mio. €, so beläuft er sich nunmehr auf 464,41 Mio. €. Die AfA erhöht sich um 667,16 T€ von 16,42 Mio. € auf 17,09 Mio. €.

Die Sonderposten verringern sich von 234,65 Mio. € um 33,98 Mio. € auf 200,66 Mio. €. Die jährliche Auflösung der Sonderposten erhöht sich von 7,03 Mio. € um 225,06 T€ auf 7,25 Mio. €. Nach Abzug der AfA von den Auflösungen der Sonderposten verbleibt ein jährlicher Nettomehraufwand in Höhe von 442,10 T€.

Bilanziell schließt die Straßenneubewertung mit einer Verschlechterung des Eigenkapitals - und damit einer Erhöhung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages - in Höhe von insgesamt 42,52 Mio. € zum 01.01.2018 ab.

Einzelheiten enthält der Anhang zum Jahresabschluss 2018.

Hingewiesen sei darauf, dass im Jahr 2017 die Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger erheblich reduziert worden sind und dadurch eine Verbesserung des Eigenkapitals in Höhe von im Saldo 33,09 Mio. € erreicht werden konnte.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

x sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

x Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Amt/Eigenbetrieb:

20

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

Controlling-Bericht über das voraussichtliche Ergebnis 2019

- Stand: II. Quartal 2019 –

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Sachgruppe Controlling

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeines	4
Einführung	4-5
Abweichungen voraussichtliches Ergebnis 2019	6
Voraussichtliches Ergebnis 2019	7
Kurzerläuterung Abweichungen	7-8
Bericht - Teil 1 – voraussichtliches Ergebnis 2019 - Produktergebnisse vor iLV	9-27
Innere Verwaltung	10
Sicherheit u. Ordnung	11
Schulträgeraufgaben	12
Kultur	13
Soziales	14-15
Kinder – und Jugendhilfe	16
Gesundheitsdienste	17
Sportförderung	18
Räumliche Planung und Entwicklung	19
Bauen und Wohnen	20
Ver- und Entsorgung	21
Verkehr	22

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Natur – und Landschaftspflege	23
Umwelt	24
Wirtschaft und Tourismus	25
Allgemeine Finanzen	26-27
Bericht – Teil 2 – voraussichtliches Ergebnis 2019 - Gemeinkosten	28-33
Personalkosten	29
Gebäudekosten	30-31
Budgetkostenstellen und Sonstiges	32
SoPo u. Afa	33

Geplanter Jahresüberschuss 2019

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 15.11.2018 die Fortschreibung des Haushalts 2019 beschlossen. Daraus ergibt sich für 2019 ein **geplanter Jahresüberschuss** in Höhe von:

0,2 Mio. €.

Der vorliegende Abschlussbericht informiert über das voraussichtliche Gesamtergebnis 2019, sowie über die Abweichungen zwischen Fortschreibung und voraussichtlichem Rechnungsergebnis und deren Abweichungsursachen.

Der Haushalt besteht aus 17 Produktbereichen, die ähnlich wie Aufgabenfelder zu betrachten sind. Diese 17 „Aufgabenfelder“ beinhalten 59 Teilpläne. Jedem Teilplan sind Produkte „Aufgaben“ zugeordnet. Der Haushalt der Stadt Hagen beinhaltet nach aktuellem Stand insgesamt 158 Produkte.

Die Haushaltsplanung erfolgt auf der untersten Ebene – den Produkten (Primärkostenplanung) und auf den Kostenstellen (Gemeinkosten = Zentrale Budgets). Die Gemeinkosten werden später auf die Produkte verrechnet und bilden mit den Primärkosten das gesamte Produktergebnis (Zuschussbedarf/Überschuss) ab.

Der Controlling-Abschlussbericht wird in 2 Teile unterteilt: Teil 1: Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung, Teil 2: Gemeinkostenergebnisse (Zentrale Budgets).

Abweichungen zum Plan

Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61
Produkte		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
Produktergebnisse (vor iLV)	-479.620	1.213.579	89.541	-354.929	-3.283.750	-5.969.136	-55.851	-203.380	0	0	493.981	2.648	-14.000	65.455	352.052	17.103.247	
Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen																-3.622.776
	Gebäudeunterhaltung																-1.999.676
	SoPo und Afa (Gebäude)																23.819
	IT																0
	Versicherungen																420.746
	Geschäftsauwand																94.000
	Sonstige Gebäudekosten																167.269
	Fahrzeugunterhaltung																0
	SoPo und Afa (ohne Gebäude)																1.070.283
	Sonstige Gemeinkosten																-285.880
Gesamtabweichung		4.827.622															

Das voraussichtliche Jahresergebnis für 2019 beträgt **ca. +5,1 Mio. €** - dies entspricht einer Verbesserung von **ca. 4,8 Mio. €**.

* Versicherungen: Die Abweichung ist in Zusammenhang mit der Abweichung der Produktergebnisse 1.11.18.41 + 1.11.18.41.832 (-238T€) zu betrachten, so dass die Verbesserung insgesamt nur 183T€ beträgt.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis 2019

Nach dem voraussichtlichen Ergebnis 2019 wird ein Überschuss in Höhe von:

5,1 Mio. €

erwartet.

Im Vergleich zur Fortschreibung führt das zu einer **Verbesserung in Höhe von + 4,8 Mio. €**.

Diese Entwicklung ist ausschließlich durch höhere (+5 Mio. €) prognostizierte Gewerbesteuereinnahmen gekennzeichnet, die aufgrund einer Vielzahl an Gewerbesteuer-Nachzahlungen zu begründen sind. Es handelt sich hierbei um einen Sondereffekt, der keine Rückschlüsse auf entsprechende positive Entwicklung für die Zukunft zulässt und daher mit einem hohen Unsicherheitsfaktor behaftet ist. Hinzu kommen noch die Gewerbesteuernachzahlungszinsen in Höhe von 1,3 Mio. €.

Positive Effekte zeigen durch die günstige **Zinsentwicklung** bei den Liquiditätskrediten (+ 2,1 Mio. €) und den Investitionskrediten (+ 0,7 Mio. €). Die **Grundsteuer B** und die **Vergnügungssteuer** liegen mit ca. +0,4 Mio. € über den Planansätzen.

Die **Allgemeinen Umlagen** fallen um ca. +1 Mio. € höher als erwartet aus und die **Schlüsselzuweisungen** sind um ca. 3,3 Mio. € höher als geplant. Auch bei beim **Gemeindeanteil USt** kann eine Verbesserung von ca. 2,6 Mio. € erzielt werden.

Durch den geringeren Anstieg der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in 2019, sowie der im Vergleich zum Vorjahr hohen Integrationsergebnisse des Jobcenters, werden die geplanten Ausgaben voraussichtlich verringert werden (+0,4 Mio. € Verbesserung zum Plan). Diese positive Entwicklung entsprach nicht dem Trend der Vorjahre und auch nicht der ursprünglichen Bundesprognose und begründet so die Abweichung im Bereich **Unterkunft, Heizung und Mietkaution**.

Erhöhte Fallzahlen im Rettungsdienst führen voraussichtlich zu einer Verbesserung bei den **Rettungsdienstgebühren** in Höhe von ca. 2,3 Mio. €.

Auf Basis der aktuellen Abschreibungsläufe weichen die **Abschreibungen** und die **Auflösung von Sonderposten** vom Ansatz ab, so dass hier eine Verbesserung i. H. v. ca. +1,1 Mio. € zu erwarten ist.

Abweichungen 2019

Ein **höherer Zuschussbedarf** ist unter anderem in dem Produktbereich 31 **Soziales** (-3,7 Mio. € Asyl) entstanden – die Ursache liegt zum Teil an geringeren Erträgen durch gesunkene Landespauschalen nach FlüAG.

Durch neue Kitas, dem Projekt Waste Watchers und weiteren Neueinstellungen in einigen Bereichen kommt es bei den **Personalaufwendungen** zu einer Verschlechterung von ca. 3,6 Mio. €. Weitere Informationen können aus dem Personalkostenbericht, der separat von dem Fachbereich Personal und Organisation erstellt wird, entnommen werden.

Gesamtstädtisch kommt es im Bereich der **Gebäudeunterhaltung** zu einer Überschreitung in Höhe von ca. -2 Mio. €. Die Gründe für den erhöhten Mittelbedarf liegen zum größten Teil in starken Preissteigerungen im Bereich der Bauunterhaltung, die durch die gute Auftragslage im Hochbau im Zuge von verschiedenen Förderprogrammen (KInvFG, Gute Schule 2020) ihre Ursache haben. Weitere Überschreitungen resultieren aus der Unterhaltung der Belüftungsanlage im Emil-Schumacher-Museum.

Zu einer weiteren Verschlechterung i. H. v. ca. +5,9 Mio. € kommt es im Bereich der **Tagesbetreuung für Kinder** – dies liegt vor allem daran, dass die Konnexmittel nicht wie geplant in 2019, sondern erst in 2020 aufgelöst werden.

Im Bereich des **Verkehrsrechts** ergibt sich durch sinkende Fallzahlen eine voraussichtliche Verschlechterung in Höhe von -1,2 Mio. €.

Auf der Folgeseite werden die Abweichungen in den einzelnen Produktbereichen und im Gemeinkostenblock näher dargestellt und erläutert. Weitere Informationen dazu sind den Teilen 1 und 2 des Berichtes zu entnehmen.

Bericht - Teil 1

Produktergebnisse vor iLV

(ohne Gemeinkosten)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis vor iLV	15.457.882	15.937.501	-479.620	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.11.14.44 Versorgung	19.035.355	18.918.642	116.713	Verbesserung	
Erläuterung:	Ursache für die Verbesserung sind <u>Abfindungszahlungen von anderen Dienstherren</u> für Versorgungsanwartschaften von übernommenen Beamten.				
1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten	-524.000	-285.739	-238.261	korrespondiert mit den Gemeinkosten	
Erläuterung	Die Verschlechterung aus dem Bereich der Aufträge ist zusammen mit den Gemeinkosten zu betrachten. In Summe ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von ca. 182T€. Diese Verbesserung resultiert aus <u>im Vorjahr vorgeleisteten Schäden</u> (ca. +580T€), der <u>Erhöhung der Beiträge für die Unfallversicherung</u> (ca. -160T€) und <u>Mindererträgen aus dem Auftragsbereich durch die vorgeleisteten Schäden</u> (ca. -238T€).				
1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	-256.433	271.521	-527.954	Verschlechterung	
Erläuterung	Bei den <u>Säumniszuschlägen und Nebenforderungen</u> hat sich, bedingt durch steigende Bearbeitungszahlen in der Vollstreckung, eine <u>Verbesserung</u> ergeben (ca. 200 T€). Demgegenüber hat sich bei den <u>AfA auf Forderungen</u> im Vergleich zum Ansatz eine Verschlechterung ergeben (ca. 750T€) - diese Position wurde mittels Durchschnittswerte der letzten Jahre geplant.				
1.11.20.44 Leistungen für WBH	-132.592	-474.641	342.049	Verbesserung	
Erläuterung	Durch eine Nachzahlung des WBH aus den Jahren 2014-2016 wird eine Verbesserung von ca. 342T€ prognostiziert.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 12 - <u>Sicherheit und Ordnung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-23.800.482	-25.014.061	1.213.579	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.12.20.42 Verkehrsrecht	-10.508.476	-9.337.278	-1.171.198	Verschlechterung	
Erläuterung:	Die Ursache der schlechten Prognose für 2019 liegt überwiegend an sinkenden Fallzahlen/Erträgen im Bereich "Überwachung des fließenden Verkehrs"- vor allem wegen Wegfall des Enforcement-Trailers der Autobahnpolizei.				
1.12.70.40 Notfallrettung	-9.456.753	-9.840.810	384.057	Verbesserung	
Erläuterung:	Auf Basis des Rettungsdienstbedarfsplanes sind zusätzliche Fahrzeugbedarfe entstanden, für welche das notwendige Personal nicht rekrutiert werden konnte. Zur Erfüllung der Vorgaben wurde auf eine personelle Unterstützung durch die Hagener Hilfsorganisationen zurück gegriffen, was sich negativ auf die Sachkosten ausgewirkt hat (ca. 0,8 Mio. €). Diesem Mehraufwand stehen erhöhte Rettungsdienstgebühren gegenüber, welches in Summe zu einer Verbesserung führt. Es ist zu beachten, dass eine realistische haushalterische Betrachtung der Rettungsdienstgebühren erst nach Berücksichtigung der Gemeinkosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen kann.				
1.12.70.41 Notarzteinsatz	-1.457.600	-2.070.600	613.000	Verbesserung	
Erläuterung:	Die Abweichung resultiert aus höheren Rettungsdienstgebühren (höhere Fallzahlen). Es ist zu beachten, dass eine realistische haushalterische Betrachtung der Rettungsdienstgebühren erst nach Berücksichtigung der Gemeinkosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen kann.				
1.12.70.42 Krankentransport	-1.163.300	-2.486.500	1.323.200	Verbesserung	
Erläuterung:	Die Abweichung resultiert aus höheren Rettungsdienstgebühren (höhere Fallzahlen). Es ist zu beachten, dass eine realistische haushalterische Betrachtung der Rettungsdienstgebühren erst nach Berücksichtigung der Gemeinkosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen kann.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	6.643.769	6.554.228	89.541	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.21.43.40 Allgemeine Serviceleistung für Schulen	-150.995	-243.692	92.697	Verbesserung	
Erläuterung	Die Verbesserung gegenüber dem Plan ergibt sich aus höheren <u>Landeszuzwendungen für Inklusion</u> . Gemäß § 2 des Leistungsgesetzes gewährt das Land den Gemeinden und Kreisen als Schulträger eine jährliche Inklusionspauschale zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	13.078.923	13.433.852	-354.929	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.25.20.41 Kunst/ Museen	-52.480	96.000	-148.480	Verschlechterung	
Erläuterung	Die <u>Besucherzahlen für alle Museen</u> werden sich voraussichtlich <u>nicht wie erwartet</u> entwickeln.				
1.25.61.40 Abwicklung Theater	14.004.863	14.211.526	-206.663	Verschlechterung	
Erläuterung	Aufgrund der <u>Tariferhöhung</u> sind Mehraufwendungen entstanden, die teilweise durch eine nicht geplante Landesförderung aufgefangen werden konnten. Durch den Ratsbeschluss vom 18.05.2017 (DS 0341/2017) erhöht sich der Zuschuss für das Theater durch künftige Tariferhöhungen, sofern diese ein Prozent pro Jahr übersteigen.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	66.635.935	69.919.684	-3.283.750	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :					
1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII in Einrichtungen	10.683.146	10.421.180	261.966	Verbesserung	
Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich <u>durch die Pflegereform in 2017</u> und den damals noch nicht vorliegenden Erfahrungswerten. Vor allem im Aufwandsbereich sind positive Abweichungen zu erwarten.				
1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen	6.841.300	6.668.900	172.400	Verbesserung	
Erläuterung	Insgesamt entstehen durch die <u>Pflegereform geringere Aufwendungen</u> als ursprünglich geplant, da sich die Fallzahlen verringert haben.				
1.31.11.43 Leistungen f. Obdachlose/ Schuldner	78.762	171.287	-92.525	Verschlechterung	
Erläuterung	Es werden voraussichtlich Mehraufwendungen durch <u>die Anmietung von weiteren Wohnungen</u> bei den Leistungen für Obdachlose und Schuldner entstehen.				
1.31.12.40 Unterkunft, Heizung, Mietkaution	35.830.000	35.500.000	330.000	Verbesserung	
1.31.12.41 Einmalige Leistungen	1.600.000	1.500.000	100.000	Verbesserung	
Summe:	37.430.000	37.000.000	430.000	Verbesserung	
Erläuterung	Durch den bisher <u>geringeren Anstieg der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in 2019</u> (wesentlich geringer als durch den Bund ursprünglich prognostiziert), sowie der im Vergleich zum Vorjahr <u>hohen Integrationsergebnisse des Jobcenters</u> , können die geplanten Ausgaben voraussichtlich geringer ausfallen.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €):	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	-4.071.800	3.738.400	-7.810.200	Verschlechterung	
1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	10.289.455	6.150.422	4.139.033	Verbesserung	
Summe:	6.217.655	9.888.822	-3.671.167	Verschlechterung	
Erläuterung	Die Verschlechterung ergibt sich dadurch, dass voraussichtlich <u>geringere Landespauschalen nach FlüAG</u> eingenommen werden (es ergibt sich eine leichte Verschiebung innerhalb der oben genannten Produkte, da die Integrationspauschale nicht wie geplant unter 1.31.13.40 vereinnahmt wird, sondern im 1.31.31.40. Im Gesamtergebnis führt das zu einer voraussichtlichen Verschlechterung in Höhe von 3,7 Mio. €). Ursache hierfür sind geringere Fallzahlen.				
1.31.51.40 Sonstige Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.495.510	1.875.000	-379.490	Verschlechterung	
Erläuterung	Zum 01.01.2017 ist eine weitreichende Reform des UVG in Kraft getreten. Dadurch wird es voraussichtlich zu einer Verdoppelung der Fallzahlen und zwangsläufig zu einer deutlichen Erhöhung des jährlichen Ausgabevolumens kommen. Die Zahlen für 2018 und 2019 konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungsberatungen für die genannten Jahre noch nicht genau geschätzt werden, da zum Zeitpunkt der Beratungen in 2017 die Reform noch nicht in Kraft getreten war.				
1.31.51.43 BuT Leistungen	26.000	83.000	-57.000	Verschlechterung	
Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich aus der Einführung des "Starke-Familien-Gesetzes". Die Pauschalen für die Soziale Teilhabe und das Schulbedarfspaket werden um 50 % erhöht.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend- und Familienhilfe</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	32.997.692	38.966.828	-5.969.136	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	26.717.700	27.094.700	-377.000	Verschlechterung	
Erläuterung	Die negative Abweichung in Höhe von ca. 0,4 Mio. € ergibt sich durch die steigenden Erstattungen an die Gemeinden in den letzten Jahren. Es wird angenommen, dass der steigende Trend sich auch in 2019 fortsetzen wird. Der prognostizierte Betrag geht aus dem Durchschnittswert der letzten Jahre hervor, da eine realistische Prognose zu diesem Zeitpunkt sehr schwierig ist.				
1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	3.317.600	3.117.600	200.000	Verbesserung	
Erläuterung	Die <u>Großtagespflegestellen</u> sind <u>nicht alle</u> zum 01.01.2019 an den Start gegangen.				
1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	-390.400	5.468.513	-5.858.913	Verschlechterung	
Erläuterung	Die Verschlechterung resultiert größtenteils aus Konnexmitteln, die nicht wie geplant in 2019, sondern erst in 2020 aufgelöst werden.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	3.135.561	3.191.412	-55.851	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.41.40.42 Gutachten und Behandlung	-183.805	-123.805	-60.000	Verschlechterung	
Erläuterung	Durch geringere Erstattungen des Jobcenters kommt es zu einer Verschlechterung.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 42- <u>Sportförderung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	699.160	902.540	-203.380	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €):	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.42.10.40 Betrieb eigener Sportstätten	226.860	394.985	-168.125	Verschlechterung	
Erläuterung	Der Bereich BgA Sportstätten war noch nicht Gegenstand der Haushaltsplanungen 2018/2019. Die Abweichung resultiert daher aus einer hohen Planungsunsicherheit aufgrund fehlender Erfahrungswerte.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	139.148	139.148	0	Neutral	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-872.900	-872.900	0	Neutral	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-412.959	-906.940	493.981	siehe Erläuterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.53.70.40 Abfallsammlung und -transport	-411.059	-1.019.770	608.711	korrespondiert mit den Gemeinkosten	
Erläuterung	Die HH-planung 2019 erfolgte auf Grundlage der hochgerechneten Daten aus der Gebührenkalkulation 2018. Aus der Kalkulation 2019 ergab sich ein höherer Gebührenbedarf (hauptsächlich durch die <u>Einstellung von Waste Watchern</u> , die zur Sauberkeit des Stadtbildes beitragen sollen). Die erhöhten Gebühren stehen aber im Zusammenhang mit erhöhten Personalkosten und sind somit als neutral zu bewerten.				
1.53.80.40 Entwässerungsgebühren	0	101.730	-101.730	Verschlechterung	
Erläuterung	Durch <u>Erstattungen überzahlter Beiträge</u> aus Vorjahren ergibt sich eine Verschlechterung.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 54 - <u>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	21.539.002	21.536.354	2.648	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.54.50.40 Straßenreinigung	794.374	874.821	-80.447	Verschlechterung	
1.54.50.41 Winterdienst	435.257	323.212	112.045	Verbesserung	
Erläuterung	Die HH-planung 2019 erfolgte auf Grundlage der hochgerechneten Daten aus der Gebührenkalkulation 2018. Aus der Kalkulation 2019 ergibt sich eine Abweichung gegenüber dem Ansatz.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 55 - <u>Natur und Landschaftspflege</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	7.634.533	7.648.533	-14.000	Verschlechterung	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-362.706	-428.161	65.455	Verbesserung	
- davon Produkte 5610 - Umweltschutz	-362.706	-428.161	65.455	Verbesserung	

Die voraussichtliche Abweichung fällt in unterschiedlichen Produkten an

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-692.325	-1.044.377	352.052	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung
1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern	19.790.000	16.455.500	3.334.500	Verbesserung	
Erläuterung	Die geplante <u>ENERVIE-Ausschüttung</u> erhöht sich nach derzeitigem Stand um ca. 3,3 Mio. €. Durch die Erhöhung der Ausschüttung kürzt die Stadt Hagen den Zuschuss an die HVG. Zusätzlich hat sich der Zuschuss an den Kongress- und Eventpark Stadthalle, sowie die entsprechende Einlage für Kapitalrücklagen erhöht.				
1.57.31.42 Abwicklung Sparkasse	-5.050.500	-2.275.419	-2.775.081	Verschlechterung	
Erläuterung	Die geplante <u>Sparkassen-Ausschüttung</u> reduziert sich nach derzeitigem Stand um ca. 2,8 Mio. €.				
1.57.31.44 Abwicklung Sonstige Beteiligungen	-12.189.600	-11.892.680	-296.920	Verschlechterung	
Erläuterung	Die Verschlechterung gegenüber dem Plan ergibt sich daraus, dass voraussichtlich niedrigere Konzessionsabgaben erzielt werden.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-347.507.695	-365.808.121	17.103.247	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.61.10.40 Gemeindesteuern	-147.907.154	-155.862.144	7.954.990	Verbesserung	
Nachrichtlich (die größten Positionen):	Plan	Prognose	Abweichung		Auswirkung
Grundsteuer B	-48.580.000	-48.800.000	220.000	Verbesserung	
Gewerbesteuer	-105.000.000	-110.000.000	5.000.000	Verbesserung	
Vergnügungssteuer	-4.900.000	-5.100.000	200.000	Verbesserung	
Fonds Dt. Einheit	6.724.038	6.134.615	589.423	Verbesserung	
Allg. Umlagen	0	-1.017.105	1.017.105	Verbesserung	
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-1.400.000	-2.700.000	1.300.000	Verbesserung	
Gewerbesteuerumlage	7.067.308	7.403.846	-336.538	Verschlechterung	
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	400.000	500.000	-100.000	Verschlechterung	
Erläuterung	<p>Im Bereich der Gemeindesteuern ist eine positive Entwicklung zu beobachten. Die Prognose beinhaltet unter anderem: <u>Zuwachs bei der Gewerbesteuer</u> i. H. v. 5 Mio. € (abzgl. dadurch erhöhter Gewerbesteuerumlagen i. H. v. 0,3 Mio. €, zzgl. Verbesserung durch den Wegfall der Erhöhungszahl bei dem Fonds Deutsche Einheit i. H. v. 0,6 Mio. €) und durch Nachveranlagungen (siehe Maßnahmen 11_20.012, 12_20.009).</p> <p>Weitere Verbesserungen ergeben sich bei der <u>Grundsteuer B</u> i. H. v. 0,2 Mio. €, der <u>Vergnügungssteuer</u> i. H. v. 0,2 Mio. € (siehe Maßnahme 12_20.010), der <u>allgemeinen Umlagen</u> i. H. v. 1 Mio. € und den <u>Gewerbesteuernachzahlungszinsen</u> i. H. v. 1,3 Mio. €. Verschlechterungen entstehen durch die Gewerbesteuer-Erstattungszinsen (0,1 Mio. €).</p>				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-225.392.440	-231.699.591	6.307.151	Verbesserung	
<i>Nachrichtlich (die größten Positionen):</i>	<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
<i>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</i>	<i>-18.816.352</i>	<i>-21.400.540</i>	<i>2.584.188</i>	<i>Verbesserung</i>	
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	<i>-159.722.004</i>	<i>-162.999.285</i>	<i>3.277.281</i>	<i>Verbesserung</i>	
<i>Landschaftsumlage nach § 22 LVerbO</i>	<i>56.085.150</i>	<i>55.671.185</i>	<i>413.965</i>	<i>Verbesserung</i>	
Erläuterung	Im Oktober 2018 wurde bekannt, dass aufgrund des Gesetzentwurfs zur fortgesetzten Bundesbeteiligung an Integrationskosten u.a. in 2019 nicht nur 2,4 Mrd. € der 5-Mrd.-Bundesentlastung ("Soforthilfe"), sondern 3,4 Mrd. € über den Gemeindeanteil USt verteilt werden. Dies führt zu einer <u>Verbesserung bei der Umsatzsteuer</u> von ca. 2,6 Mio. €. Durch den Festsetzungsbescheid GFG vom 16.1.19 ergibt sich eine Verbesserung bei den <u>Schlüsselzuweisungen</u> von ca. 3,3 Mio. €. Der Festsetzungsbescheid vom 20.3.19 bewirkt bei der Landschaftsumlage nach §22 LVerbO ein Verbesserung von ca. 0,4 Mio. €.				
1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	3.387.600	2.646.494	741.106	Verbesserung	
Erläuterung	Die voraussichtliche Verbesserung ergibt sich aufgrund eines weiterhin <u>niedrigen Zinsniveaus und geringeren Kreditaufnahmen</u> als geplant.				
1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	19.000.000	16.900.000	2.100.000	Verbesserung	
Erläuterung	Das weiterhin niedrige Zinsniveau und der gesunkene Bestand an Liquiditätskrediten führen voraussichtlich zu einem reduziertem Zinsaufwand (1,9 Mio. €). Darüber hinaus werden weitere Zinserträge erwartet (0,2 Mio. €).				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Bericht - Teil 2

Gemeinkosten

Personal	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	133.512.079	138.831.161	-5.319.081	Verschlechterung	
Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	17.343.000	17.370.695	-27.695	Verschlechterung	
Summe Aufwendungen	150.855.079	156.201.856	-5.346.776	Verschlechterung	

Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):

Personalkostenerstattungen	-6.870.000	-8.594.000	1.724.000	Verbesserung	
Auflösung von Personalrückstellungen	-2.410.000	-2.410.000	0	Neutral	
Summe Erträge	-9.280.000	-11.004.000	1.724.000	Verbesserung	
Erträge abzg. Aufwendungen:	141.575.079	145.197.856	-3.622.776	Verschlechterung	

Erläuterungen

Der voraussichtliche Mehraufwand entsteht zum Teil durch 1) Externe Neueinstellungen, insbesondere durch die Aufstockung des städtischen Personals im Jobcenter, die z.T. refinanziert sind (siehe Erläuterung Nr. 2). 2) 2 neue Kitas die an den Start gegangen sind. 3) Neueinstellungen im Bereich Waste Watchers. Weitere Informationen können aus dem Personalkostenbericht, der separat von dem Fachbereich Personal und Organisation erstellt wird, entnommen werden.

Aufgrund der Aufstockung des städtischen Anteiles am Personal im Jobcenter werden die steigenden Personalkosten mit der ebenfalls erhöhten Erstattung kompensiert.

I.) Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung
Zuweisungen vom Land	-36.000	-36.000	0
Zuweisung Land Erträge Komm.Inves			0
Konsumentive Verw. Zuwendungspauschale	-3.856.160	-3.856.160	0
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	-1.415.918	-1.415.918	0
Miet- und Pachterträge	-507.488	-507.488	0
Erträge Betriebskostenerstattungen			0
Sonstige Erträge		-122	122
*** Ordentliche Erträge	-5.815.566	-5.815.688	122
Lfd. Instandhaltung	6.021.954	8.021.953,61	-2.000.000
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	150.000	150.000	0
Bauunterhaltung Einzelmaßn. gem.	40.000	40.000	0
Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	1.415.918	1.415.918	0
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	100.000	100.000	0
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen			0
Energiekosten Abrechnung	7.146.756	7.146.756	0
Frischwasser BgA			0
Abwasser BgA			0
BgA Sportstätten VStAnteil Aufwendungen			0
externe Unterhaltungsreinigung	86.189	86.189	0
externe Glasreinigung	121.488	121.488	0
externer Wachdienst	294.220	294.220	0
externer Winterdienst	127.595	127.595	0
Zuschüsse an private Unternehmen			0
sonstige Aufwendungen		2.048	-2.048
Inanspruchnahme v. Diensten	124.255	124.255	0
*** Ordentliche Aufwendungen	15.628.374	17.630.422	-2.002.048
Ergebnis I)	9.812.808	11.814.734	-2.001.926

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten

Ergebnis II)	1.396.942	1.394.692	2.250
---------------------	------------------	------------------	--------------

Datenquelle: Fachkostenstellen

(weitere Gebäudeunterhaltungskosten: Aktivierte Eigenleistungen, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen , Dienst- und Schutzkleidung, etc.)

III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)

* 416*** Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.174.336	-6.583.124	408.788
* 571 *** Abschreibungen	17.118.077	17.503.046	-384.969
Ergebnis III)	10.943.741	10.919.922	23.819

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe (Erstattung Rechenzentrum HABIT)

0

Ergebnis (Überschreitung) **-1.975.857**

Erläuterungen

Gesamtstädtisch kommt es im Bereich der Gebäudeunterhaltung zu einer voraussichtlichen Überschreitung in 2019 in Höhe von ca. 2 Mio. €. Dabei sind die oben abgebildeten Gebäudekosten (inkl. Abschreibung) enthalten. Die Gründe für den erhöhten Mittelbedarf liegen zum größten Teil in starken Preissteigerungen im Bereich der Bauunterhaltung, die durch die gute Auftragslage im Hochbau im Zuge von verschiedenen Förderprogrammen (KInvFG, Gute Schule 2020) ihre Ursache haben. Weitere Überschreitungen resultieren aus der Unterhaltung der Belüftungsanlage im Emil-Schumacher-Museum. Aufgrund des Beweissicherungsverfahrens dürfen hier noch immer keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden, was zu erhöhten Kosten führt. Eine derart lange Übergangszeit war bei der Haushaltsplanung nicht vorauszusehen, wodurch diese Mehrkosten nicht eingeplant wurden.

Gemeinkosten:		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	IT Budget	14.708.868	14.708.868	0	Neutral	
Nr. 1	Geschäftsauwand	2.564.010	2.470.010	94.000	Verbesserung	
Nr. 2	Versicherungen	3.782.200	3.361.454	420.746	Verbesserung	korrespondiert mit 1.11.18.40
	Fahrzeugunterhaltung	1.041.990	1.041.990	0	Neutral	
Nr. 3	Sonstige Gebäudekosten	4.927.269	4.760.000	167.269	Verbesserung	
Nr. 4	Sonstiges	968.617	1.254.497	-285.880	Verschlechterung	

Erläuterungen	
Nr. 1	Die voraussichtliche Verbesserung resultiert überwiegend aus dem <u>geringeren Aufwand bei den Post- und Überweisungsgebühren</u> .
Nr. 2	Die Verbesserung aus dem Bereich der Gemeinkosten ist zusammen mit der Verschlechterung aus dem Bereich der Aufträge 1.11.18.41 und 1.11.18.41.832 zu betrachten. In Summe ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von ca. 183T€. Diese Verbesserung resultiert aus <u>im Vorjahr vorgeleisteten Schäden</u> (ca. +580T€), der <u>Erhöhung der Beiträge für die Unfallversicherung</u> (ca. -160t€) und <u>Mindererträgen aus dem Auftragsbereich durch die vorgeleisteten Schäden</u> (ca. -238T€).
Nr. 3	Mehrerträge für nicht einkalkulierte Objekte wie den Schrottimmobilien und nicht erwarteten Nebenkostenerstattungen stehen Mehraufwendungen für <u>Mietpreisanpassungen</u> und erhöhten Nebenkosten (z.B. <u>Rathaus II</u>) gegenüber. Gleichzeitig erreichen die Aufwendungen für die Grundbesitzabgaben nicht die geplante Höhe.
Nr. 4	In den Jahren 2018 und 2019 sind weniger städtische Beschäftigte und Beamte in Personalgestellung. Folglich sinken sowohl die Personalkosten, als auch die korrespondierende Erstattung.

Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude

Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	14.916.848	13.846.565	1.070.283	Verbesserung	
- <i>Technische Anlagen</i>	54.814,00	13.846.565			
- <i>Maschinen</i>	79.200,00				
- <i>Straßen, Infrastruktur</i>	13.390.303,00				
- <i>Fahrzeuge</i>	1.058.635,00				
- <i>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</i>	333.896,00				

Erläuterungen

Die Planungen für die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten sind nur schwer planbar. Die Prognose resultiert aus dem aktuellen Abschreibungslauf.

HSP Controllingbericht über die Konsolidierungsbeiträge 2019 und die Prognose 2021

2. Quartal 2019

Bericht zum Stand: 30.06.2019
Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen,
Fachbereich Finanzen und Controlling,
Bereich Finanzsteuerung und Controlling

Inhaltsverzeichnis:

Einführung	3
I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens	4
Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2019)	5
Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen (in €)	6
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 nicht erreichen.....	7
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 übererfüllen	8
Fazit	9
II. Teil Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen.....	10

Einführung

Berichtspflicht

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist der Bezirksregierung zusätzlich zur Genehmigung auch die Überwachung der Einhaltung des Haushaltssanierungsplans (HSP) übertragen worden. Die Stadt Hagen ist als Stärkungspaktteilnehmerin dazu verpflichtet, jährlich zum Stand der Umsetzung des HSP zu berichten. Nach dem Ausführungserlass zur Haushaltskonsolidierung vom 07. März 2013 sind die Berichte wie folgt vorzulegen:

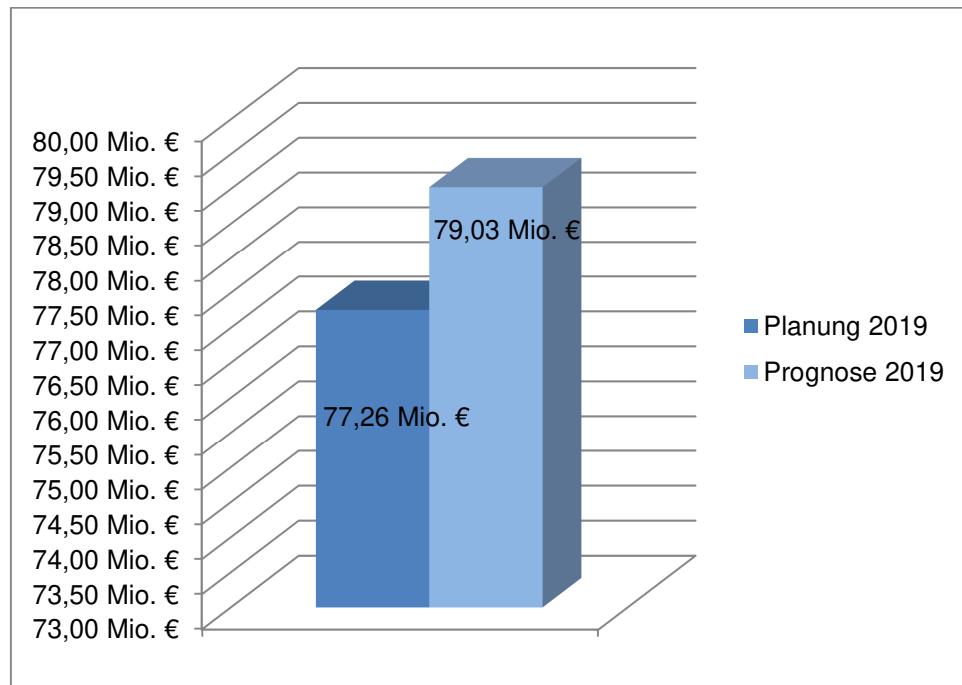
bis zum 15.04. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 31. März des gleichen Jahres, zusammen mit dem vom Oberbürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das vorherige Jahr,
bis zum 31.07. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. Juni des gleichen Jahres und
bis zum 01.12. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. September des gleichen Jahres.

Berichtsziel und Empfänger

Der vorliegende Bericht verschafft in erster Linie einen komprimierten Gesamtüberblick über die aktuelle Entwicklung der Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Hagen. Durch die regelmäßigen Überprüfungen werden Potenziale und Gefahren bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erkannt und ermöglichen ein gezieltes Einschreiten bei Abweichungen im Plan-Ist-Vergleich.

Der Bericht wird dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Verwaltungsvorstand und der Bezirksregierung vorgelegt.

I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens



Gesamtkonsolidierungsvolumen 2019

Zum Stand des 2. Quartals 2019 wird ein Konsolidierungserfolg in Höhe von **79,03 Mio. €** prognostiziert.

Im Vergleich zum Plan ergibt sich daraus eine **Verbesserung** in Höhe von **1,77 Mio. €**.

Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2019)

Produktbereiche	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan
Produktbereich 11 Innere Verwaltung	13.515.036	13.621.562	106.526
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	3.931.700	3.914.200	-17.500
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	339.460	339.460	0
Produktbereich 25 Kultur	3.337.459	3.439.459	102.000
Produktbereich 31 Soziale Leistungen	1.445.000	1.445.000	0
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.531.680	2.470.672	-61.008
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	20.000	20.000	0
Produktbereich 42 Sportförderung	335.927	315.100	-20.827
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	10.377	10.377	0
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.595.842	6.595.842	0
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	230.000	230.000	0
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	10.170.692	10.727.610	556.918
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.885.800	22.344.006	1.458.206
Personalkosten-Maßnahmen	12.507.347	12.352.829	-154.518
sonstige	1.400.000	1.200.000	-200.000
Gesamtsumme	77.256.320	79.026.117	1.769.797

Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	2019		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13,71 Mio. €	13,85 Mio. €	0,14 Mio. €
16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	8,43 Mio. €	8,43 Mio. €	0,00 Mio. €
11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	5,46 Mio. €	5,46 Mio. €	0,00 Mio. €
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	5,05 Mio. €	2,28 Mio. €	-2,78 Mio. €
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4,35 Mio. €	5,55 Mio. €	1,20 Mio. €
14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2,00 Mio. €	2,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	1,62 Mio. €	1,62 Mio. €	0,00 Mio. €
11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,00 Mio. €
14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,00 Mio. €
11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	1,42 Mio. €	1,42 Mio. €	0,00 Mio. €
Gesamtsumme		45,04 Mio. €	43,61 Mio. €	-1,43 Mio. €

58 % des geplanten Konsolidierungsvolumens des Jahres 2019 werden durch zehn Konsolidierungsmaßnahmen abgedeckt.

Die Prognose (43,61 Mio. €) dieser zehn Konsolidierungsmaßnahmen unterschreitet in Summe den Planwert (45,04 Mio. €) für das Jahr 2019 um ca. 1,43 Mio. €. Der Einbruch bei der Maßnahme Sparkassenausschüttung wird voraussichtlich durch andere Maßnahmen aufgefangen werden.

Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 nicht erreichen

Maßnahme	Bezeichnung	2019		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	5.050.500 €	2.275.418 €	-2.775.082 €
16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	1.400.000 €	1.200.000 €	-200.000 €
11_OBBC.005S	Zuschussminimierung Stadthalle, Alt-Maßnahme	80.000 €	0 €	-80.000 €
16_PK.007	Reorganisation Bürgeramt in Front- & Backoffice	75.000 €	0 €	-75.000 €
16_PK.008	Stelleneinsparung Bürgeramt durch Aufstellen zweier Kundenterminals mit E-Bürgerdiensten	75.000 €	0 €	-75.000 €
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	75.000 €	0 €	-75.000 €
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	130.000 €	75.833 €	-54.167 €
18_32.001	Dienstleistungen Info-Bereich Bürgeramt	40.000 €	0 €	-40.000 €
16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	40.000 €	28.773 €	-11.227 €
16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	140.000 €	130.400 €	-9.600 €
14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	9.000 €	1.000 €	-8.000 €
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	16.418 €	9.577 €	-6.841 €
12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	26.000 €	23.500 €	-2.500 €
13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	2.830 €	-2.170 €
Gesamtsumme		7.161.918 €	3.747.331 €	-3.414.587 €

Es können im Jahr 2019 insgesamt 14 Maßnahmen nicht vollständig umgesetzt werden. Durch Verbesserungen anderer Maßnahmen ist ein Ausgleich des Gesamtkonsolidierungsbetrages 2019 möglich.

Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 übererfüllen

Maßnahme	Bezeichnung	2019		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	0	3.412.000	3.412.000
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4.350.513	5.551.429	1.200.916
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13.713.128	13.853.275	140.147
18_46.001	Zuschussreduzierung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	1.150.000	1.260.000	110.000
11_11.111	Interkommunale Zusammenarbeit	1.006.054	1.089.580	83.526
16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	50.455	120.937	70.482
12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	130.000	190.000	60.000
12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	1.302.209	1.359.352	57.143
19_32.001	Gebührenerhöhung Personenstandswesen	0	25.000	25.000
12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	97.900	120.900	23.000
13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000	7.170	2.170
Gesamtsumme		21.805.259 €	26.989.643 €	5.184.384 €

Diese Maßnahmen erreichen im Jahr 2019 einen höheren Konsolidierungsbetrag als vorgesehen und sind somit übererfüllt. Durch diese Verbesserungen können nicht vollständig erreichte Maßnahmen ausgeglichen und der Gesamtkonsolidierungsbetrag 2019 gehalten werden.

Fazit

Unter-/Überschreitung	2019		
	Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 nicht erreichen	7.161.918 €	3.747.331 €	-3.414.587 €
Ersatzmaßnahmen und Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2019 übererfüllen	21.805.259 €	26.989.643 €	5.184.384 €
Gesamtsumme	28.967.177 €	30.736.974 €	1.769.797 €

Die sich verschlechternden Maßnahmen können durch Verbesserungen kompensiert werden, so dass der Gesamtkonsolidierungsbetrag 2019 gehalten wird.

Insgesamt wird das geplante Konsolidierungsziel 2019 voraussichtlich um 1.769.797 € überschritten.

II. Teil Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen

Anlage zum Controllingbericht HSP 2019 – 2. Quartal

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1110	12_FBOB.002	Reduzierung der Aufwendungen für politische Gremien	2014	12.500	12.500	12.500	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt. Das Konsolidierungspotential wurde bereits in 2014 gehoben.
11	1110	14_FBOB.001	Reduzierung stellvertretende Bezirksvorsteher	2014	11.000	11.000	11.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
11	1110	16_FBOB.005	Kürzung pauschale Sachkostenzuweisung Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder um 10%	2016	4.275	4.275	4.275	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
11	1110	16_FBOB.009	Reduzierung Ratsmitglieder	2020	36.409	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Änderung der Satzung über die Verringerung der Anzahl der zu wählenden Ratsmitglieder ist seit dem 01.10.2016 in Kraft getreten. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.011	Reduzierung BV-Mitglieder (gestaffeltes Konzept/ zwei BV-Mitglieder weniger als bisher)	2020	25.319	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Seit dem 24.12.2016 ist diese Änderung in Kraft getreten. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.012	Reduzierung Fraktions- und Gruppenkosten durch 52er Rat (Sekundärfolge Ratsverkleinerung)	2020	231.700	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Änderung der Satzung über die Verringerung der Anzahl der zu wählenden Ratsmitglieder ist seit dem 01.10.2016 in Kraft getreten. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Seit dem 24.12.2016 ist diese Änderung in Kraft getreten. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.018	Reduzierung der BV-Mittel um 10%	2016	15.000	15.000	15.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1111	11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Ift. 2011	12.000	12.000	12.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
11	1111	12_FBOB.003	Reduzierung des Ansatzes für Veranstaltungen	2013	10.372	10.372	10.372	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	12_FBOB.006	Einsparungen durch Amtsblatt, Punkt 7	2013	32.000	32.000	32.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	16_FBOB.007	Kürzungen im Bereich Repräsentationen	2016	11.500	11.500	11.500	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
11	1112	16_GPR.001	Reduzierung Fortbildungskosten und Geschäftsaufwand	2016	5.370	5.370	5.370	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1114	11_11.002	TP1114 pauschale Sachkosteneinsparung	Ift. 2011	145.090	145.090	145.090	0	100,00 %	100,00 %	grün	Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1114	11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	Ift. 2011	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	11_HABIT.777P	Personaleinsparung im Wirtschaftsplan HABIT	Ift. 2011	300.000	300.000	300.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielerreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1114	12_HABIT.001	Vorschlag GPA: HABIT	2015	100.000	100.000	100.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	14_11.001	Neuverhandlung von Dienstvereinbarungen bei Stadt und Unternehmen	2016	4.000	4.000	4.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1114	14_HABIT.001	Stadtweite Geschäftsprozessoptimierung im Bereich IT	2020	800.000	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Durch die Gründung der TFD in 2018 und die Rückführung des HABIT zum 01.01.2020 ist davon auszugehen, dass die stadtweiten Geschäftsprozesse im Rahmen der Rückführung so optimiert werden, dass die Maßnahmen ab dem 01.01.2020 umgesetzt wird.
11	1114	15_11.002	Erträge im Bereich Beihilfe - Arzneimittelrabatte	2016	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1114	16_11.001	Kürzungen im Bereich Repräsentationen innere Verwaltung	2016	7.250	7.250	7.250	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1114	16_11.004	Verwaltungsweite Durchsetzung von Desksharing & HomeOffice (Einsparung von Räumen)		0	0	0	0	NB		grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Ein Konzept zum Thema "Non-territoriale Arbeitsplätze" ist derzeit jedoch noch nicht umsetzbar ohne die Einführung des Dokumentenmanagement Systems (DMS). Die Einführung von DMS wird vor einer verwaltungsweiten Umsetzung aktuell zunächst in einzelnen Bereichen vorgenommen, um Erkenntnisse für eine verwaltungsweite Umsetzung zu sammeln. Im Anschluss kann auch mit einer Planung zur verwaltungsweiten Umsetzung begonnen werden. Mit Ergebnissen zum Thema ist daher nicht vor Ende 2019 zu rechnen.
11	1114	16_HABIT.001	Zusammenlegung der Vergabestellen bei HABIT und 25	2020	100.000	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Durch die Rückführung des HABIT zum 01.01.2020 ist davon auszugehen, dass die Änderung der Aufbauorganisation und die damit zusammenhängenden Geschäftsprozesse im Rahmen der Rückführung durch die Organisationsentwicklung so optimiert werden, dass die Maßnahme durch das Projekt Rückführung HABIT geprüft und erledigt wird.
11	1116	12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	2016	97.900	97.900	120.900	23.000	123,49 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1116	12_25.002	Papierloser Sitzungsdienst	2016	30.000	30.000	30.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1116	12_48.002	Altmaßnahme: Parkgebühren für Kfz von Lehrkräften auf Schulhöfen einführen	2014	80.000	80.000	80.000	0	87,50 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft weiterhin planmäßig.
11	1116	14_25.001	Schließung der Kantine/Cafeteria zum 10.08.2015	2014	120.000	120.000	120.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1118	12_30.001	Rabatte Versicherungsprämien	2013	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1118	16_30.001	Reduzierung Schiedsgerichtsbezirke	2017	2.500	2.500	2.500	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.001	Neuausrichtung des Forderungsmanagements	2013	30.000	30.000	30.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.007	Sachkostenreduzierung im TP 1120	Ift. 2011	52.000	52.000	52.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.008	Sachkostenreduzierung im TP 1121	2013	30.000	30.000	30.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	12_20.007	Beratungsleistung- und Gutachterkosten (Verteilung 2013 10.000 € TP 1120)	2013	10.000	10.000	10.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	12_20.008	Portoersatz Vollsteckungsvorankündigung	2013	16.000	16.000	16.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielerreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1120	14_20.003	Änderung der Mahnsystematik im Bereich der Grundbesitzabgaben	2015	15.000	15.000	15.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	15_20.001	Finanzierung GVG aus der allgemeinen Investitionspauschale	2016	800.000	800.000	800.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	16_20.001	Energie-Darlehen - hier: Bürgschaftsprovisionen	2016	0	351.900	351.900	0	100,00 %		grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1123	13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	2014	30.000	30.000	30.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	1123	15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	2016	0	200.000	200.000	0	100,00 %		grün	Seit dem 01.01.2019 ist eine Stelle unbesetzt. Ein Wiederbesetzungsantrag wurde gestellt und eine zeitnahe Wiederbesetzung wird angestrebt. Die Personalkosten wurden anteilig für ein Quartal gekürzt. Zum derzeitigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Erlöse erzielt werden können.
11	1130	16_FBOB.015	Einsparung der Begleitung von Ratssitzungen durch Tontechniker	2017	7.000	7.000	7.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt verläuft planmäßig.
11	1130	16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	2016	8.426.325	8.426.325	8.426.325	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
11	div. 11	11_11.111	Interkommunale Zusammenarbeit	2015	1.006.054	1.006.054	1.089.580	83.526	108,30 %	102,83 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig. In der Prognose 2019 wird durch neue Themenfelder ein Konsolidierungsbetrag von 1.089.580 € ausgewiesen. Die Verbesserung ergibt sich hauptsächlich aus: 1. Einmaleffekt von 29.100 € 2019 für Tätigkeit eines Mitarbeiters von 65 für den HABIT 2. Verbesserung um 26.000 € in 2019 für Tätigkeit von VB2 für HABIT 3. Verbesserung um 18.000 € ab 2019 für die Ausgabe der gelben Säcke durch den FB 32 4. Verbesserung um 7.000 € ab 2019 für vertragliche Umgestaltungen im Personalmanagement"
Produktbereich 11 Innere Verwaltung					14.156.564	13.515.036	13.621.562	106.526				
12	1220	11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	2012	570.000	570.000	570.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
12	1220	12_32.002	Gebührenerhöhung Städtisches Gewerberegister	2013	1.700	1.700	1.700	0	100,00 %	100,00 %	grün	Für Gewerbeabmeldungen werden keine Gebühren mehr erhoben, da dies nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zulässig ist., Dafür haben sich die Gebühren für die An- und Ummeldungen verändert, so dass das Konsolidierungsziel erreicht werden sollte.
12	1220	12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	2013	26.000	26.000	23.500	-2.500	90,38 %	100,00 %	gelb	Die Anderungsgebühren für Schwertransporte sind weiterhin rückläufig.
12	1220	14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2014	700.000	1.500.000	1.500.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme erfüllt wird.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielerreichungsgrad 2019	Prognose 2021	Aktueller Stand	Stellungnahme
12	1220	18_32.001	Dienstleistungen Info-Bereich Bürgeramt	2018	40.000	40.000	0	-40.000	0,00 %	0,00 %	rot	Ab dem 01.01.2018 ist durch die Verlagerung des Informationsbereiches Rathaus I vom FB 25 zum FB 32 die Konsolidierungssumme i. H. v. 40.000 € (Einnahme für die Dienstleistung des Info-Bereiches) auf den FB 32 übertragen worden. Die Fallzahlen 2019 können mit der vorhandenen Softw "Wissensdatenbank" nicht getrennt nach Infoschalter (FB 32) und Callcenter (FB 25) ausgewertet werden. In gegenseitiger Absprache werden die Forderungen daher beim FB 25 gebucht. Die Konsolidierungsmaßnahme 12_25.001 erhöht sich entsprechend um 22.000 €. Die restliche Kompensation i.H.v. 18.000 € wird durch die Maßnahme 11_11.111 realisiert.
12	1220	19_32.001	Gebührenerhöhung Personenstandswesen	2019	50.000	0	25.000	25.000	NB	100,00 %	grün	Die Maßnahme startet zum 01.07.2019. Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme umgesetzt wird.
12	1223	11_69.001S	Streichung Verbraucherberatungszuschuss	Ift. 2010	45.000	45.000	45.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
12	1260	13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	7.170	2.170	143,40 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme wird übererfüllt. Es konnten bereits zwei Fahrzeuge mit einem Gesamterlös i. H. v. 7.170,00 € veräußert werden.
12	1260	16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2016	120.000	120.000	120.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
12	1270	13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	2.830	-2.170	56,60 %	100,00 %	gelb	Die Maßnahme kann nicht gehalten werden. Es erfolgt eine Kompensation durch den Mehrertrag bei 13_37.001.
12	1270	18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	2018	1.619.000	1.619.000	1.619.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung					3.181.700	3.931.700	3.914.200	-17.500				
21	2111	15_48.002	Aenderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagsschulen (OGS) im Primärbereich	2016	11.460	11.460	11.460	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
21	2143	11_40.014	Einstellung Edmond-Lizenzen	2014	5.000	5.000	5.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
21	div. 1.21	14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	2014	323.000	323.000	323.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben					339.460	339.460	339.460	0				
25	2520	12_47.001	Sachkostenreduzierung Historisches Centrum Hagen	2012	10.000	10.000	10.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt verläuft planmäßig.
25	2520	18_49.001	Zuschussreduzierung FB 49 (Teil aus 14_VB4.001)	2018	231.739	231.739	231.739	0	100,00 %	100,00 %	grün	Aufgrund mehrerer, zum Teil längerer Umbauphasen, im Osthaus Museum (z.B. 19.08.-06.09.19 der komplette Neubau) kann der Aufsichtsdienst in 2019 reduziert werden. Weiterhin konnte aufgrund der verspäteten Eröffnung des Museum Werdingen (geplant war der 27.03.19, geöffnet werden konnte aufgrund des Umbauarbeiten jedoch erst am 19.05.19), weiterer Aufsichtsdienst eingespart werden. Damit werden die Beträge aus den Konsolidierungsmaßnahmen voraussichtlich bis Ende des Jahres eingehalten.
25	2561	11_46.016	Zuschussreduzierung Theater	Ift. 2011	339.334	339.334	339.334	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Einzelmaßnahmen, die diese Maßnahme bilden, wurden umgesetzt und das komplette Konsolidierungsziel wurde erreicht.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
25	2561	12_46.001	Vorschlag GPA: Zuschussreduzierung Theater	2014	850.000	850.000	850.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Das Einsparvolumen dieser Maßnahme beträgt insgesamt 850.000 €. Diese Summe setzt sich zusammen aus einem Konsolidierungsbetrag i.H.v. 350.000 € im Bereich der Personalaufwendungen und einen weiteren Betrag i.H.v. 500.000 € für Sachaufwendungen. Die Konsolidierungsbeträge sind in den Wirtschaftsplänen ab 2015 eingeplant. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
25	2561	18_46.001	Zuschussreduzierung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	1.260.000	1.150.000	1.260.000	110.000	109,57 %	100,00 %	grün	Durch erhöhte Landeszuwendungen kann in 2019 die volle Zuschussreduzierung erzielt werden. Das Konsolidierungsziel wird übererfüllt.
25	2561	18_46.002	Abbau Forderung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	120.000	120.000	120.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Rückstellung wurde für 2019 aufgelöst. Die Maßnahme verläuft planmäßig.
25	2563	11_44.006	Veränderung der Angebotsstruktur	Ift. 2011	50.600	50.600	50.600	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
25	2563	18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	2018	222.000	222.000	222.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
25	2571	11_43.007	Sachkosteneinsparung TP 2571	Ift. 2011	26.086	26.086	26.086	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2571	11_43.009	Entgelte für Sonderleistungen	2012	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
25	2571	14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	2014	38.400	38.400	38.400	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
25	2571	18_48.001	Zuschussreduzierung FB 48/VHS (Teil aus 14_VB4.001)	2018	230.000	230.000	230.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	
25	2572	14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	2014	9.000	9.000	1.000	-8.000	11,11 %	11,11 %	rot	Die Konsolidierung wird voraussichtlich um 8.000 Euro verfehlt. Die Kompensation ist im Rahmen der HH-Planung 2018/19 durch Reduzierung des Aufwands für Festwert Medien erfolgt.
25	2572	18_48.003	Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14_VB4.001)	2018	40.300	40.300	40.300	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 25 Kultur					3.447.459	3.337.459	3.439.459	102.000				
31	3111	11_55.114b	Eingliederungshilfe / Ersatzmaßnahme für 55.114	2012	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.004	Vermeidung des Missbrauchs bei EU-Binnenmigration	2016	500.000	500.000	500.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.005	KdU-Ersparnis durch Prüfung der Betriebs-/ Nebenkostenabrechnungen beim Jobcenter	2016	260.000	260.000	260.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.006	KdU-Ersparnis durch Wohngelderhöhung	2016	300.000	300.000	300.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.010	Ausweitung von Bedarfskontrollen SGB II / KdU	2017	200.000	100.000	100.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3113	11_55.167b	Leistungsgewährung Asylbewerber / Ersatzmaßnahme für 55.167	2012	165.000	165.000	165.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3131	14_55.157	Verträge mit fünf Hagener Wohlfahrtsverbänden, hier Wegfall der Pauschalzuweisung	2016	75.000	75.000	75.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3151	12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	2012	0	25.000	25.000	0	100,00 %		grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 31 Soziale Leistungen					1.520.000	1.445.000	1.445.000	0				
36	3630	11_55.161	Hilfen zur Erziehung (nur Tagesgruppen)	Ift. 2011	150.000	150.000	150.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielerreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
36	3630	16_55.009	Hilfen zur Erziehung, ambulante Hilfen selbst anbieten	2016	120.000	120.000	120.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	12_55.006	Umsetzung des Urteils des VerfGH zu den finanziellen Folgen der Umsetzung des KiföG ; Belastungsausgleich U3	2012	900.000	900.000	900.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.001	Vermeidung von Mehrbelastungen durch den Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft	2016	825.122	800.914	800.914	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.002	Aenderung der Elternbeitragssatzungen für Kindertagespflege	2016	20.717	20.717	20.717	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.003	Aenderung der Elternbeitragssatzungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2016	393.631	393.631	393.631	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	16_55.002	Aenderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	26.550	16.418	9.577	-6.841	58,33 %	0,00 %	rot	Mit Beschluss des Rates vom 23.05.2019 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt, Vorlage 0494/2019.
36	3650	16_55.003	Aenderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	130.000	130.000	75.833	-54.167	58,33 %	0,00 %	rot	Mit Beschluss des Rates vom 04.04.2019 wird die Dynamisierung der Elternbeiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt, Vorlage 0130/2019.
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					2.566.020	2.531.680	2.470.672	-61.008				
41	4140	12_53.001	Gebührenerhöhung Medizinalaufsicht, amtsärztliche Gutachten und Infektionsschutz	2013	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste					20.000	20.000	20.000	0				
42	4210	15_SZS.003	Aufgabe der Turnhalle ATS Hohenlimburg - Nahmer	2015	9.200	9.200	9.200	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	2017	140.000	140.000	130.400	-9.600	93,14 %	100,00 %	gelb	Aufgrund der Aufgabe von Trainingseinheiten im Bereich des Erwachsenensports werden in 2019 Mindererträge i.H.v. ca. 9.600 Euro erwartet. Die Kompensation des zu erwartenden Minderertrags kann durch die Verringerung des Aufwands für das Vereinsschwimmen an die Hagenbad AG erfolgen.
42	4210	16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	2017	40.000	40.000	28.773	-11.227	71,93 %	100,00 %	gelb	Aufgrund einer geringeren Anzahl Eintritte im Erwachsenenbereich werden in 2019 Mindereinnahmen von 11.227 € erwartet.
42	4210	16_SZS.004	Sportstättenumlage, langfristig: Bildung von BgA	2017	116.727	116.727	116.727	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.005	Erlöse durch Vermarktung der Namensrechte an Sportanlagen ähnlich ENERVIE-Arena	2018	30.000	30.000	30.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Produktbereich 42 Sportförderung					335.927	335.927	315.100	-20.827				
53	5380	14_GWH.002	Schließung der öffentl. WC-Anlage Vollbrinkstr.	2014	10.377	10.377	10.377	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung					10.377	10.377	10.377	0				
54	5410	11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	2012	5.464.842	5.464.842	5.464.842	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
54	5410	12_WBH.001	Budgetvorgabe WBH (insgesamt 300.000 €, u.a. TP 5410, 5430, 5440)	2015	300.000	300.000	300.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
54	5410	14_60.001	Anpassung der Parkgebühren	2014	300.000	300.000	300.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft wie geplant.
54	5450	11_20.006	Optimierungen bei der Straßenreinigung	2014	552.000	531.000	531.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					6.616.842	6.595.842	6.595.842	0				
55	5510	16_60.001	Einstellung Brunnenbetrieb/Sponsoring	2016	10.000	10.000	10.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
55	5520	12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	2014	200.000	200.000	200.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Es sind zahlreiche Gewässerunterhaltungsmaßnahmen durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) in 2019 geplant. Die Maßnahme kann nicht zugesichert werden. Bisher läuft die Maßnahme planmäßig.
55	5520	14_69.004	Kürzung Sachmittel Umweltamt	2015	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege					230.000	230.000	230.000	0				
57	5731	11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	2014	1.600.000	1.420.000	1.420.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
57	5731	11_OB.005S1	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Stadtwerbung, Hagen-Touristik, Stadtmarketingverein	Ift. 2011	547.314	547.314	547.314	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
57	5731	11_OB.005S2	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Wifo, OB/SZW, Europe Direct Büro u. Wirtschaft u. Marketing	Ift. 2011	-95.122	-95.122	-95.122	0	100,00 %		grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
57	5731	11_OBBC.005S	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	Ift. 2011	80.000	80.000	0	-80.000	0,00 %	39,38 %	rot	Die Stadthalle benötigt für 2019 einen erhöhten Zuschuss. Für die Folgejahre wird der Zuschuss gem. Vorlage 0768/2018 erhöht. Deckung erfolgt durch die Maßnahme 18_01.001 (PB57).
57	5731	11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	Ift. 2011	1.683.500	5.050.500	2.275.418	-2.775.082	45,05 %	100,00 %	gelb	In 2019 wird es seitens der Sparkasse eine Nettogewinnausschüttung in Höhe von rd. 2,28 Mio. € geben. Siehe DS 0495/2019
57	5731	12_FBOB.004	Optimierung bei den Freibädern, Schlechtwetterkonzept; Synergien HVG	2012	600.000	600.000	600.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
57	5731	14_FBOB.004	Erhöhung Ausschüttung HEB	2014	100.000	100.000	100.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt.
57	5731	14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2014	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt.
57	5731	15_FBOB.001	Zuschusskürzung agentur mark GmbH	2015	18.000	18.000	18.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
57	5731	16_FBOB.013	Energie-Darlehen - hier: Weitere Kürzung HVG-Zuschuss	2016	0	150.000	150.000	0	100,00 %		grün	Das Konsolidierungsziel 2019 beträgt 150.000 €. Der HVG Zuschuss wurde um 150.000 € gekürzt. Die Maßnahme verläuft planmäßig.
57	5731	16_FBOB.016	Zusätzliche Ausschüttung HEB aus Eigenkapital	2020	0	0	0	0	NB		grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
57	5731	16_FBOB.017	Erhöhung Ausschüttung WBH	2017	500.000	300.000	300.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
57	5731	18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	2018	4.000.000	0	3.412.000	3.412.000	NB	85,30 %	rot	Die Energie wird voraussichtlich auch 2019 rd. 3,4 Mio. an die HVG ausschütten, wodurch der städtische Zuschuss an die HVG gekürzt werden kann.
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus					11.033.692	10.170.692	10.727.610	556.918				
61	6110	11_20.012	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes	2014	228.000	228.000	228.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	11_20.014	Anhebung der Hundesteuer	2012	520.000	520.000	520.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	2014	130.000	130.000	190.000	60.000	146,15 %	100,00 %	grün	Nach Einführung eines neuen Steuermaßstabs ergeben sich höhere Erträge.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
61	6110	12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	2015	20.000	20.000	20.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	2013	13.713.128	13.713.128	13.853.275	140.147	101,02 %	100,00 %	grün	Durch Neubebauung wird in 2019 eine Grundsteuer B von 48,8 Mio. € erwartet. Dies führt bei dieser Maßnahme zu einem Mehrertrag von gut 140.000 €
61	6110	12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	2013	4.350.513	4.350.513	5.551.429	1.200.916	121,79 %	100,00 %	grün	Der Maßnahmehetrag basiert in 2019 auf einer Gewerbesteuererwartung von etwa 87 Mio. €. Derzeit wird erwartet, dass sich die Gewerbesteuer überplanmäßig (Prognose 110 Mio. €, Ansatz 105 Mio. €) entwickelt, so dass sich hier eine Verbesserung von 1,2 Mio. € ergibt.
61	6110	12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	2013	1.302.209	1.302.209	1.359.352	57.143	104,39 %	100,00 %	grün	Der Maßnahmehetrag basiert auf einer Vergnügungssteuererwartung von 4,9 Mio. €. Derzeit wird erwartet, dass sich die Vergnügungssteuer überplanmäßig (5,1 Mio. €) entwickelt, so dass sich eine Verbesserung von gut 57.000 € ergibt.
61	6110	14_20.001	Hundebestandsaufnahme	2016	144.000	144.000	144.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	2015	378.600	458.950	458.950	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	15_SZS.004	Refinanzierung Mietkosten für Sportstätten aus der Sportpauschale	2015	19.000	19.000	19.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft					20.805.450	20.885.800	22.344.006	1.458.206				
PK	PK	16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	2016	50.455	50.455	120.937	70.482	239,69 %	239,69 %	grün	Durch eine komplette Neubetrachtung der Maßnahme ist aufgefallen, dass den eingesparten Personalkosten deutlich zu hohe Sachkosten gegenüber gestellt wurden. Zum Einen sind Sachkosten der Caterer für Schulen, die weder bei Beschluss der Maßnahme, noch in den vergangenen Jahren, durch städtisches Personal betreut wurden, berücksichtigt worden. Zum Anderen sind in den Sachkosten auch kostenneutrale Positionen (Essenskosten) enthalten gewesen.
PK	PK	16_PK.004	Zusammenlegung Info-Bereiche 32 und 25 im Rathaus I, Einsparung PK 2 Stellen	2016	83.400	83.400	83.400	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.005	Einsparung Personal 25 2 Stellen PK, SK	2016	90.400	90.400	90.400	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.007	Reorganisation Bürgeramt in Front- & Backoffice	2019	75.000	75.000	0	-75.000	0,00 %	0,00 %	rot	Innerhalb der Verwaltung wurden von den Ämtern/Fachbereichen keine Aufgaben benannt, die an die Bürgerämter zurück verteilt oder abgegeben werden können, was im Umkehrschluss eine Personalreduzierung in diesen Ämtern/Fachbereichen hervorrufen würde. Der Konsolidierungsbetrag i.H.v. 75.000 € ab 2019 wird demnach voraussichtlich nicht erbracht werden können.
PK	PK	16_PK.008	Stelleneinsparung Bürgeramt durch Aufstellen zweier Kundenterminals mit E-Bürgerdiensten	2019	75.000	75.000	0	-75.000	0,00 %	0,00 %	rot	Es konnten keine geeigneten Kundenterminals auf dem Markt gefunden werden, um die Angebote für die Stadt Hagen auf diese Art anzubieten. Der Konsolidierungsbetrag i.H.v. 75.000 € ab 2019 wird demnach voraussichtlich nicht erbracht werden können.
PK	PK	16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	2019	75.000	75.000	0	-75.000	0,00 %	0,00 %	rot	Der FB 65 teilt mit, dass nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die Maßnahme zeitgerecht umgesetzt werden kann.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Zielerreichungsgrad 2019	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
PK	PK	16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigungen Theater & Musikschule bei der Musikschule	2017	11.445	9.425	9.425	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.012	Verringerung Mehraufwand beim Personenstandswesen	2017	95.000	95.000	95.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.013	Reduzierung Pfortenpersonal Technisches Rathaus um eine Stelle	2017	39.000	39.000	39.000	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
PK	PK	18_PK.001	Stelleneinsparung durch die Beschaffung neuer Digitaldruckmaschinen	2020	43.500	0	0	0	NB	100,00 %	grün	Die Stelle wird zum 01.02.2020 frei. Insofern wird ein Großteil des Konsolidierungsziels bereits vorab erreicht.
PK	PK	PK_Gesamt	Gesamtsumme der Personalkosteneinsparung aller PK-Maßnahmen	lfd. 2011	11.914.667	11.914.667	11.914.667	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
Personalkosten-Maßnahmen					12.552.867	12.507.347	12.352.829	-154.518				
VB5	div. VB 5	16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	2016	1.160.000	1.400.000	1.200.000	-200.000	85,71 %	100,00 %	gelb	Die Maßnahme wird voraussichtlich um 200.000 € verfehlt. Ursache ist die Verringerung der Konzessionsabgabe der Enervie. Dieses kann in 2019 durch die Maßnahme 18_01.001 und ab 2020 durch die strukturellen und zusätzliche Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung kompensiert werden. Der wegfallende Kommunalrabatt wird im Rahmen der Konzessionsabgaben ausgeglichen.
Gesamtsumme					77.976.358	77.256.320	79.026.117	1.769.797				

Hinweise zur "Ampel-Bewertung":

Aufgrund der Bemerkungen der Bezirksregierung aus dem Schreiben vom 12.09.2013 wurde der Erfolg aller Maßnahmen bei der Ampelbewertung nun einzeln betrachtet. Die Beurteilung wurde wie folgt definiert:

Grün: Sowohl im aktuellen Jahr als auch in der mittelfristigen Prognose für 2021 (nicht Planung) wird das Konsolidierungsziel erreicht.

Gelb: Im aktuellen Jahr wird das Konsolidierungsziel nicht erreicht, aber in der mittelfristigen Prognose 2021.

Rot: In der mittelfristigen Prognose 2021 wird das Konsolidierungsziel nicht erreicht. Die Prognose 2021 ist geringer als in der Fortschreibung des jeweiligen Jahres.